

Vita 2024 deutsch 800 Zeichen/ word doc

Enjott Schneider, Komponist (*1950) mit umfangreichem weltweit aufgeführtem Schaffen: zehn Opern, 16 Orgelsinfonien, 8 Symphonien, viele sinfonische und kammermusikalische Werke, Musica Sacra mit 12 Oratorien sowie Chor- und Orgelmusik. Hunderte von Filmmusiken wie „Schlafes Bruder“, „Stalingrad“, „Stauffenberg“, vielfach ausgezeichnet mit Deutschem Filmpreis, deutschem Fernsehpreis, Beste europäische Filmmusik u.a. Typisch ist sein ‚cross culture composing‘ als kreativem Kommunizieren mit Kontexten vergangener Zeiten (historische Dimension) oder anderer Kulturkreise (geographische Dimension). Dabei dominiert die Suche nach Essenz und Archetypus. Das Schaffen ist auf über 100 CDs sowie online dokumentiert.

Von 1979-2012 Professur an der Hochschule für Musik und Theater München, von 2003 bis 2021 Aufsichtsrat der GEMA (auch als Aufsichtsratsvorsitzender), von 2013-2020 Präsident des Deutschen Komponistenverbandes
Details: www.enjott.com

Vita 2024 deutsch, 1500 Zeichen:

Enjott Schneider, Komponist (*1950) mit umfangreichem über 2000 Kompositionen umfassendem Schaffen: zehn Opern von „Salome-Prinzip“ (1983), „Marco Polo“ in chinesischer Sprache komponiert (2018) bis „Kriemhild“ (2023), 16 Orgelsinfonien, die weltweit in größten Kathedralen gespielt wurden, 8 Orchestersinfonien, viele sinfonische und kammermusikalische Werke, Geistliche Musik mit 12 großen Oratorien sowie Chor- und Orgelmusik. Hunderte von Filmmusiken wie „Schlafes Bruder“, „Stalingrad“, „23“, „Stauffenberg“, die vielfach ausgezeichnet wurden: mit Deutschem Filmpreis, deutschem Fernsehpreis, Fipa d’Or „Beste europäische Filmmusik“, Emmy Award New York u.a. 2015 Lebenswerkpreis beim „Festival SoundtrackCologne“ und 2019 als Deutscher Filmmusikpreis.

Ein Schwerpunkt liegt auch in Werken mit asiatischen Instrumenten, für komplexes „Chinese Orchestra“ oder solistische Sheng, Dizi, Yanquin u.a. Typisch ist sein ‚cross culture composing‘ als kreativem Kommunizieren mit Stilen und Kontexten vergangener Zeiten (historische Dimension) oder anderer Kulturkreise (geographische Dimension). Auch Einbezug von elektronischen Elementen und geräuschhaftem Sounddesign. Dabei dominiert die Suche nach Essenz, Ursprung und Archetypus. Das Schaffen ist auf über 100 CDs dokumentiert.

Die Aufführungsorte reichen weltweit von Paris, Rom, Madrid, Danzig, Helsenki, New York, Los Angeles bis Tokyo, Shanghai, Beijing, Taipei, Singapore, Kapstadt, Manaus, Kiew, Novosibirsk.

Von 1979-2012 Professur an der Hochschule für Musik und Theater München, von 2003 bis 2021 Aufsichtsrat der GEMA (auch als Aufsichtsratsvorsitzender), von 2013-2020 Präsident des Deutschen Komponistenverbandes, ehemals auch Mitglied im Präsidium des Deutschen Musikrates. Details: www.enjott.com